

Bundesverband Dunkle Biene Deutschland e.V.

Zuchtordnung

Wir, der Bundesverband Dunkle Biene Deutschland e.V. (im Verlauf Verband), treten für die Erhaltung der vom Aussterben bedrohten Dunklen Honigbiene (*Apis mellifera mellifera*) ein.

Bei der Erhaltungszucht legen wir den Schwerpunkt auf Reinheit und Vitalität der Zuchtvölker.

Da es in Deutschland (heutiger Wissensstand) keine autochthonen Dunklen Bienen mehr gibt, haben wir uns dazu entschieden zur Erhaltung der Unterart *Apis mellifera mellifera* alle reinen und vitalen Tiere - egal welcher Herkunft - zur Zucht zu verwenden. Wir versprechen uns damit eine große genetische Varianz im Bestand und sehen diese Völker als Backup für die Länder, die mit zum Teil recht kleinen Restpopulationen ihrer heimischen Dunklen Bienen züchten. Dabei ist es unser Wunsch, die genetische Vielfalt der wenigen reinen Restvorkommen vollständig zu erhalten und keine reinen Völker von der Zucht auszuschließen. Insbesondere ist es unser Ziel, dass reine Königinnen, die bei einzelnen Züchtern nicht zur Zucht herangezogen werden, nicht abgedrückt werden, sondern zur Weitergabe angeboten werden.

Um die besonderen Eigenschaften der Dunklen Biene zu erhalten, soll die Zucht möglichst von vielen Imkern durchgeführt werden. Einen wichtigen Bestandteil für eine sichere Anpaarung stellen dazu die Belegstellen mit einem entsprechenden Schutzkreis und die instrumentelle Besamung der Königinnen dar.

Die nötige Reinheitsprüfung der Zuchtvölker erfolgt in drei Stufen.

1. Prüfung des Verhaltens und Vorprüfung der Morphologie, durch die Züchterin/den Züchter.¹
2. Prüfung der Morphologie, durch eine(n) vom Verband bestimmte(n) Prüferin/Prüfer.¹
3. Prüfung der Genetik, durch ein vom Verband vorgegebenes Verfahren bei einem ebenfalls vom Verband ausgewählten Labor.¹

Zur Durchführung der Zucht und Überwachung der Reinheit und der Vitalität sind die Züchterinnen und Züchter verpflichtet, alle Königinnen in der jeweiligen Jahresfarbe mit Nummern zu zeichnen und alle gezüchteten Königinnen in einem Zuchtbuch einzutragen. Jährlich ist dem Zuchtordinator unseres Verbandes ein Zuchtbericht zu übermitteln. Dieser umfasst die Zahl der erzüchteten Königinnen insgesamt und gesondert 1. Unbegattete, 2. Standbegattete, 3. auf Belegstelle begattete und 4. instrumentell besamte Königinnen, zudem die Ergebnisse der Reinheitsprüfung der Elterntiere.

Um als Reinzüchterin/Reinzüchter des Verbandes anerkannt zu werden und die Eigenschaften der Zuchtvölker beurteilen zu können, ist der Besuch einer Schulung zum Thema Königinnenzucht und eine erfolgreich bestandene Prüfung² verpflichtend. Alle 2 Jahre ist die Teilnahme an einem Aufbauseminar zur Zuchtscheinverlängerung des Verbandes nachzuweisen.

Analog zu den Reinzüchterinnen und Reinzüchtern werden auch die Vermehrerinnen und Vermehrer des Verbandes regelmäßig geschult. Auch sie sind jährlich zur Übermittlung eines Vermehrungsberichtes mit der Anzahl und Qualität der vermehrten Königinnen verpflichtet.

Den Reinzüchterinnen und Reinzüchtern, wie auch den Vermehrerinnen und Vermehrern des Verbandes wird für die Weitergabe von Königinnen eine Zuchtkarte für die verschiedenen Königinnen angeboten.

Der Zuchtordinator des Bundesverbandes Dunkle Biene Deutschland e.V. bestätigt durch seine Unterschrift, dass die vorliegenden Daten zum jeweiligen Zuchtvolk dem „Standards der *Apis mellifera mellifera*“ nach den Vorgaben des Verbandes entsprechen.

¹ siehe: „Standard der *Apis mellifera mellifera*“ des Bundesverband Dunkle Biene Deutschland e.V.

² siehe: „Prüfungsordnung“